

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 46: 1211

Artikel: Erfreuliches Tempo
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Arbeitslose

Die letzten Batzen hatten wir vereinigt
Und hofften, das müsst' unsre Rettung sein.
Wir kauften Seife, Bleistift, Bündel, Taschenmesser,
Postkarten, Portemonnaies, Papier und Federn ein.

Jetzt liegt das ganze Lager auf der Strasse.
Der Markt beginnt, Der Markt nimmt seinen Lauf.
Wir haben uns die Häse wund geschrieen
Und keine Katze achtete darauf.

Schon können wir den Kram zusammenpacken.
Der Markt ist aus. Das Herz ist Zentner schwer.
Wohl haben wir wie Rockefeller — — begonnen;
Doch keiner von uns endet wohl wie er.

W. Kranich

Erfreuliches Tempo

Nach 34jähriger Prüfung der Kragenfrage in unserer Armee ... (die erste Prüfungskommission tagte 1902. Tatsache!) ... sind die zuständigen Stellen zu dem unwiderleglichen Resultat gekommen, dass der Kragen zu hoch sei. (Bravo!) Er soll daher demnächst um einen halben Millimeter erniedrigt werden! (Es besseret meine so langsam.)

Nuggi VIV

Zwei Tatsachen

Der neue deutsche Poststempel drückt auf jeden Brief und jede Karte den schönen Satz:

Ohne Zeitung
lebt man
auf dem
Mond!

Leider fehlt der Nachsatz:

Besonders
ohne
ausländische!

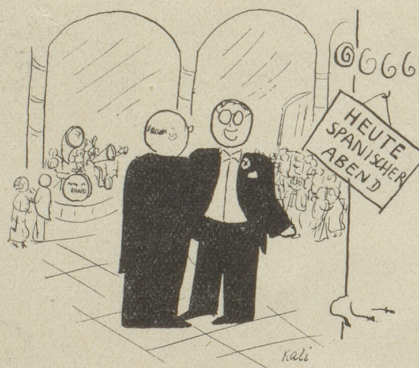
Dass dieser Nachsatz fehlt, ist die zweite Tatsache!

Diskant-Hihi

Kurzer Börsen-Bericht

Deutschland hält an seiner Gold-Insolvenz fest.

Denis



Ball der Rüstungsindustriellen

«Nur keine Angst, Herr Kollege. Die Regierungen haben sich ja verpflichtet, sich nicht in unser Geschäft einzumischen.»

Witz-Witz von der Intelligente

Ein Mädchen kommt in die Küche gelaufen und frägt die Mutter:

«Schreibt man eigentlich Butter mit einem oder mit zwei t?»

«Frög nid so fuul, i däre Zyt het-tisch ruehig drü gschribel!»

Vino

Tatsächlich passiert

Gehe mit meiner Mutter das Limmatquai hinunter und besichtige die Schaufenster. Bei der Strassenkreuzung habe ich alle erdenkliche Mühe, meine Mutter über die Strasse zu bringen. Auf meine Frage: «Warum chunsch dänn nöd?», meinte sie ängstlich: «Hä, weisch, i meine immer de Hoppeler chöm!»

F. Z.

Soeben passiert

Der Lehrer stellt während des Geographie-Unterrichts verschiedene Fragen an seine Schüler, die diese nicht beantworten können. Schliesslich geht ihm die Geduld aus und voller Verzweiflung ruft er aus: «Was soll ich tun, dass ich selig werde?»

Prompt kommt die Antwort aus der hintersten Bank: «Sterbe!»

Heia

Wunder in Amerika

95 % aller amerikanischen Zeitungen (Grosskapital und Hearstpresse) waren gegen die Wahl Roosevelts. Der überwältigende Wahlsieg des Präsidenten wirft ein ganz neues Licht auf die sogen. «Macht der Presse» — sie ist gleich Null!

Gnagi

P Marktplatz **BASEL**
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.

B A S E L
SINGER-HAUS

AU PREMIER	In der LOCANDA:
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.	Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine. Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz.	U. A. Mülla.

The White Horse Cellar
WHITE HORSE
WHISKY
Estab. 1742
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau